



Hamburgisches  
WeltWirtschafts  
Institut

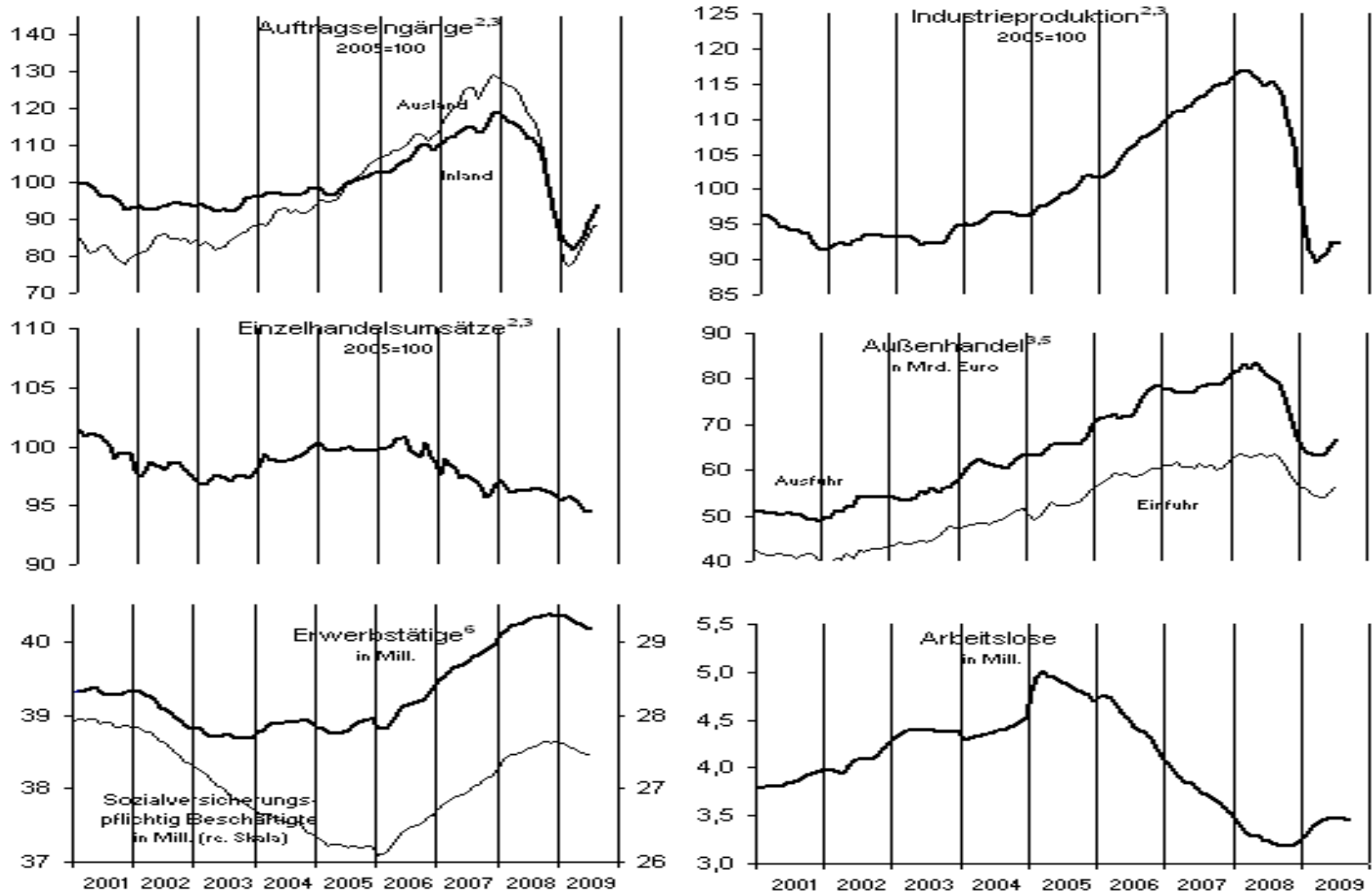


# Wirtschaftliche Trends

Die deutsche Konjunktur im Oktober 2009

# Die Konjunktur in Deutschland

## Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung in Deutschland<sup>1</sup>



<sup>1</sup>Saisonbereinigte Werte. - <sup>2</sup>Verarbeitendes Gewerbe. - <sup>3</sup>Dreimonatsdurchschnitte. - <sup>4</sup>Salden der positiven und negativen Firmenmeldungen. - <sup>5</sup>Preis- und saisonbereinigt in Preisen von 2000. - <sup>6</sup>Inländerkonzept.

# Die Konjunktur in Deutschland

## Entwicklung 2009

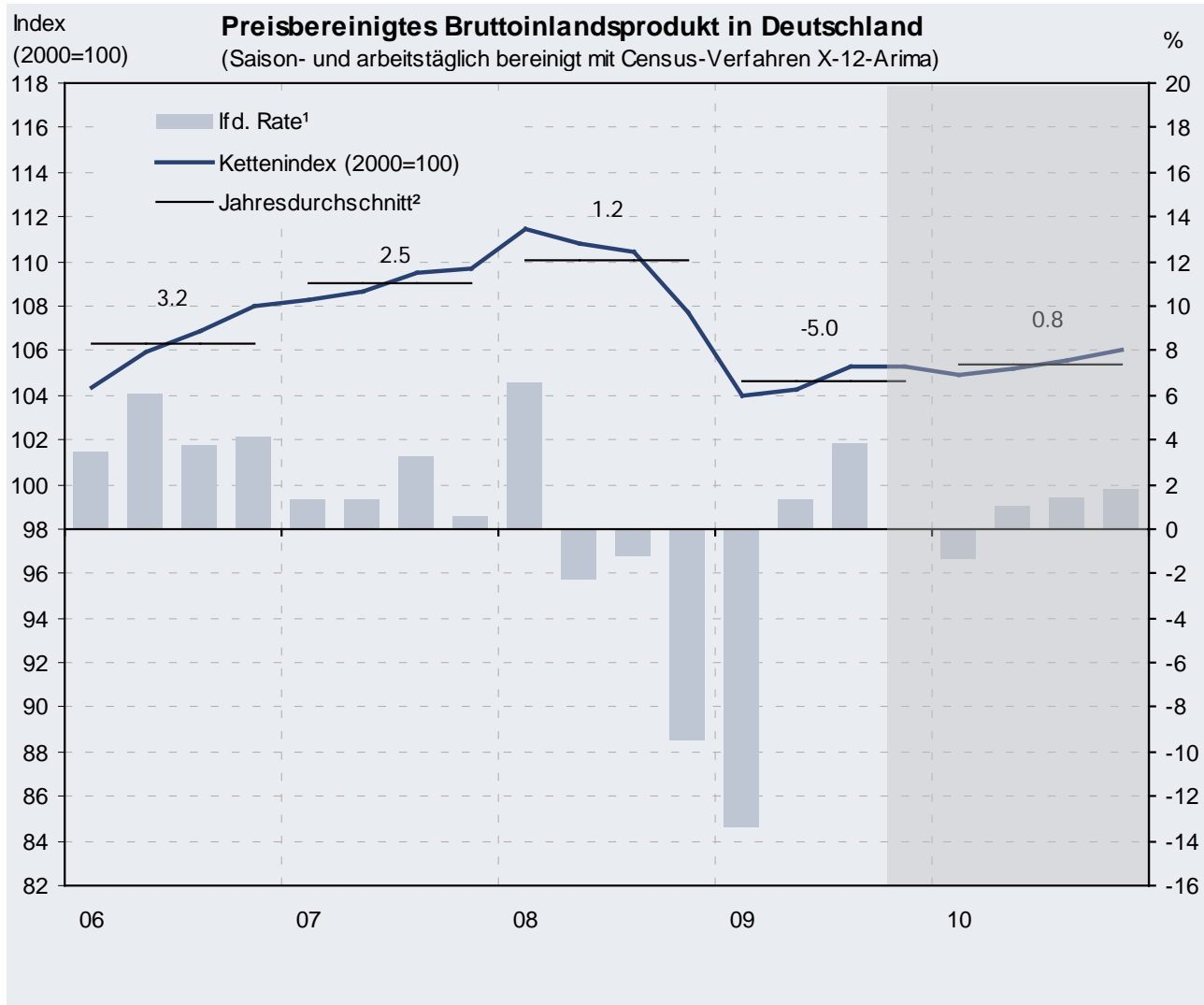
- Nach kräftigem Einbruch im 1. Quartal (-3,5 %) ...
- ... „statistische“ Wende im 2. Quartal (+0,3 %).
- Konjunktureller Verlauf im zweiten Halbjahr:
  - Privater Konsum: wird zunächst noch durch Abwrackprämie und stabile Realeinkommen gestützt.
  - Öffentliche Bauinvestitionen werden durch Infrastrukturmaßnahmen angeschoben.
  - Exporte: Stabilisierung der Weltkonjunktur löst Nachfragezurückhaltung auf.

# Die Konjunktur in Deutschland

## Entwicklung 2010

- Bislang relativ günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt, aber baldige Verschlechterung zu erwarten.
- Konjunktureller Verlauf im nächsten Jahr:
  - Privater Konsum: Beschäftigungsrückgang dämpft Konsum. Zu Jahresbeginn deutlicher Rückgang wegen Wegfalls der Abwrackprämie.
  - Investitionsdynamik: wird wegen unausgelasteter Kapazitäten gering bleiben.
  - Öffentliche Bauinvestitionen: werden noch von Konjunkturprogramm getragen.
  - Exporte: werden sich mit Besserung der Weltkonjunktur wieder erholen.

# Die Konjunktur in Deutschland



# Die Konjunktur in Deutschland

## Eckdaten für Deutschland

(Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr)

	2006	2007	2008	2009	2010
Bruttoinlandsprodukt <sup>1</sup>	3.2	2.5	1.3	-5.0	0.8
Private Konsumausgaben	1.3	-0.3	0.4	0.7	-0.9
Konsumausgaben des Staates	1.0	1.7	2.0	2.2	0.8
Anlageinvestitionen	7.8	5.0	3.1	-10.2	0.5
Ausrüstungen	11.8	11.0	3.3	-21.3	0.2
Bauten	4.6	0.0	2.6	-1.5	0.6
Sonstige Anlagen	8.9	6.5	5.3	4.1	1.0
Inlandsnachfrage	2.2	1.0	1.7	-1.6	-0.1
Ausfuhr	12.9	7.5	2.9	-14.8	5.8
Einfuhr	11.9	4.8	4.3	-8.6	4.0
Arbeitsmarkt					
Erwerbstätige	0.6	1.7	1.4	-0.2	-1.7
Arbeitslose (Mill. Personen)	4.49	3.78	3.27	3.46	4.00
Arbeitslosenquote <sup>2</sup> (in %)	10.3	8.7	7.5	7.9	9.2
Verbraucherpreise	1.6	2.3	2.6	0.2	0.7
Finanzierungssaldo des Staates (in % des BIP)	-1.6	0.2	0.0	-3.0	-4.9
Leistungsbilanzsaldo <sup>3</sup> (in % des BIP)	6.5	7.9	6.6	3.8	3.9

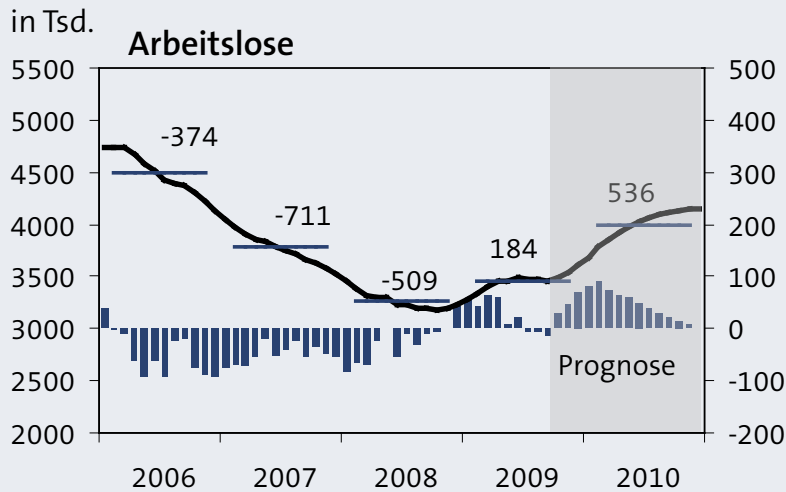
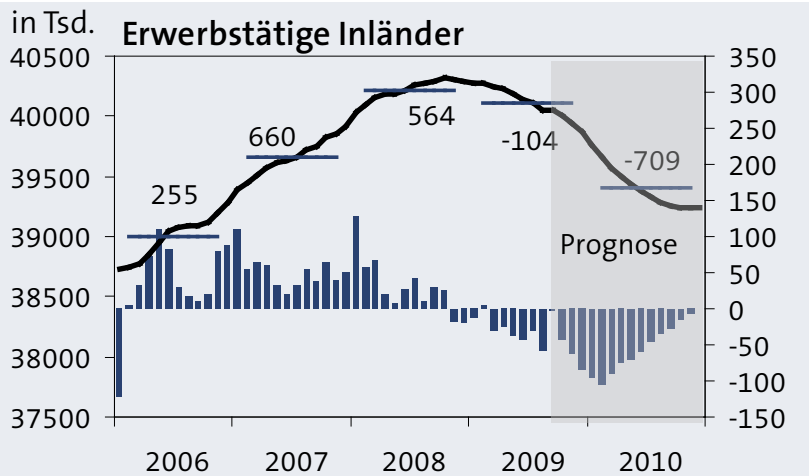
<sup>1</sup> Preisbereinigt. <sup>2</sup> Arbeitslose in % der inländischen Erwerbspersonen (Wohnortkonzept).

<sup>3</sup> In der Abgrenzung der Zahlungsbilanzstatistik.

Quellen : Statistisches Bundesamt; Deutsche Bundesbank; Bundesagentur für Arbeit;  
2009 und 2010: Prognose des HW/M.

# Die Konjunktur in Deutschland

## Arbeitsmarkt



Jahreswechsel 2009/2010:  
Konjunkturell bedingter Anstieg  
der Arbeitslosigkeit u.a. durch  
Beendigung von Kurzarbeit.  
2010: Verlangsamung der  
Entwicklung im Jahresverlauf.

Arbeitslosenquote:

- 2009: 7,9 %
- 2010: 9,2 %

# Weitere Konjunkturpolitik

## Geldpolitik

Weiterhin expansive Geldpolitik notwendig

- Zunächst nur geringe Inflationsgefahr, aber Gefahr für neue Blasen: Aktien, Rohstoffmärkten.
- Mittelfristig ist es notwendig, die Geldmengen wieder einzudämmen.
- Zunehmende Insolvenzen bereiten weiterhin Problem für den Bankensektor.
- Bürgschaften und staatliche Kreditvergabe auch 2010 noch notwendig.

# Weitere Konjunkturpolitik

## Fiskalpolitik

### Fiskalpolitik

- Konjunkturelle Situation erlaubt noch keinen „Exit“ auf Programmen.
- Mittelfristige Konsolidierung der Staatsfinanzen: Maastricht und Schuldenbremse.
- Geringe Spielräume für Steuersenkungen ohne Gegenfinanzierung.
- Umbau des Steuersystems ist sinnvoll und möglich.

# Weitere Konjunkturpolitik

## Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

### Sozialpolitik

- Reduktion der Beiträge zur Sozialversicherung beibehalten (erfordert staatliche Zuschüsse).
- Sozialbeiträge sollten nicht zur Finanzierung der Steuersenkungen verwendet werden.

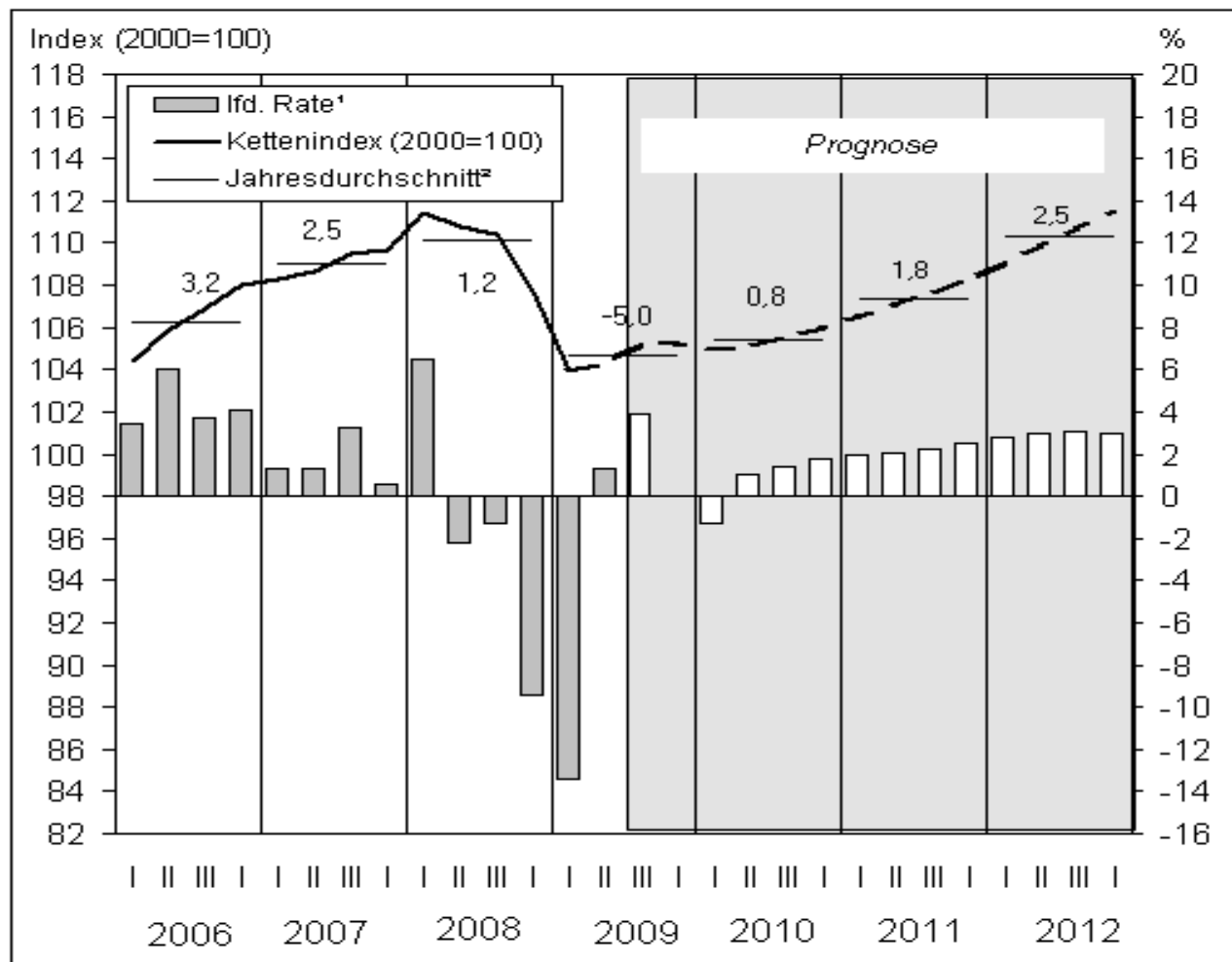
### Arbeitsmarktpolitik

- Arbeitsmarktflexibilisierung beibehalten

# Die Konjunktur in Deutschland

## Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt in Deutschland

(Saison- und arbeitstäglich bereinigt mit Census-Verfahren X-12-Arima)



1) Veränderung in % gegenüber dem Vorquartal, auf Jahresrate hochgerechnet, rechte Skala

2) Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %.

Quellen: Statistisches Bundesamt; 2009 bis 2012: Prognose des HWWI.